

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Präsenztrimester 3

Jahrgang 2022

Januar bis April 2024

Inhaltsverzeichnis

Studienort Mannheim	4
Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)	4
Modul: 1310 Personalmanagement.....	5
Modul: 1320 Public Management	7
Modul: 1330 Arbeitsmarktprozesse II: Arbeitsmarkttheorie und –politik	9
Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft.....	11
Modul: 2330 Beratungsprozesse II.....	14
Modul: 3310 Leistungsrecht I	16
Studienort Mannheim	18
Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB).....	18
Modul: 1310 Personalmanagement.....	19
Modul: 1320 Public Management	21
Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft.....	23
Modul: 2330 Beratungsprozesse II	26
Modul: 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB	28
Modul: 3420 Grundsicherung für Arbeitsuchende	30
Weitere Veranstaltungen	31
Studienort Schwerin	33
Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)	33
Modul: 1310 Personalmanagement.....	34
Modul: 1320 Public Management	36
Modul: 1330 Arbeitsmarktprozesse II: Arbeitsmarkttheorie und –politik	38
Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft.....	39
Modul: 2330 Beratungsprozesse II.....	42
Modul: 3310 Leistungsrecht I	45
Studienort Schwerin	47
Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB).....	47
Modul: 1310 Personalmanagement.....	48

Modul: 1320 Public Management	50
Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft.....	52
Modul: 2330 Beratungsprozesse II	55
Modul: 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB	58
Modul: 3420 Grundsicherung für Arbeitsuchende	60

Studienort Mannheim

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

Pflichtmodule

- **1310 Personalmanagement**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning

- **1320 Public Management**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf

- **1330 Arbeitsmarktprozesse II: Arbeitsmarkttheorie und -politik**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Görlitz

- **2310 Berufs- und Arbeitswissenschaften**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing

- **2330 Beratungsprozesse II**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Hiller

- **3310 Leistungsrecht I**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann I

Modul: 1310 Personalmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning

Lehrende/r: Prof. Brüning, Prof. Jedrzejczyk, Kraft, Mauer, N.N.

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und wichtigsten Handlungsfelder des Personalmanagements. Sie werden befähigt, Probleme von Organisationen zu verstehen und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei können sie sowohl kompetent mit Personalverantwortlichen von Unternehmen zusammenarbeiten als auch intern im Personalwesen der BA tätig werden.

Die Studierenden lernen zunächst die Relevanz und die Ziele des Personalmanagements sowie die besonderen Herausforderungen und die Rahmenbedingungen der Personalarbeit kennen. Die verschiedenen Handlungsebenen und die einzelnen Funktionsbereiche des Personalmanagements werden herausgearbeitet.

Im Weiteren stehen die allgemeinen theoretischen Ansätze des Personalmanagements sowie die für PM relevanten technologischen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Mittelpunkt der Betrachtung. Aktuelle Themen wie Digitalisierung und Diversity Management werden in den Vorlesungen und Seminaren behandelt und kritisch reflektiert.

Das Hauptaugenmerk richtet sich in dem Modul auf die Funktionen des Personalmanagements, die in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang analysiert werden sollen. Den Studierenden werden grundlegende theoretische Kenntnisse in Bezug auf die relevanten Teilgebiete der Personalarbeit, wie beispielsweise Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung und Personalführung vermittelt. Durch Beispiele, Fallstudien und Übungen werden die Studierenden dazu befähigt, einen Bezug zwischen theoretischen Überlegungen und der beruflichen Praxis in Unternehmen und in der BA herzustellen.

Basisliteratur

Bartscher, T. & Nissen, R. (2017). Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, 2. Aufl., Halbergmoos.

Holtbrügge, D. (2022). Personalmanagement, 8. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Lindner-Lohmann, D., Lohmann, F. & Schirmer, U. (2023): Personalmanagement, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Oechsler, W.A. & Paul, C. (2018). Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 11. Aufl. Berlin/München/Boston.

Stock-Homburg, R. & Groß, M. (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente, 4. Auflage

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1320 Public Management

Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf

Lehrende/r: Prof. Dr. Scharpf, Prof. Dr. Müller-Osten, Barz, Klement

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In dem Modul erfolgt eine Einführung in Fragestellungen und Techniken des Public Managements. Die Studierenden sollen das Public Management als komplexen, aber strukturierbaren Prozess begreifen sowie dessen Besonderheiten und Handlungspotenziale kennenlernen. Das Modul umfasst folgende Inhalte:

- Grundlagen des Public Management (Prof. Dr. Scharpf)
In der Veranstaltung lernen die Studierenden – ausgehend von verschiedenen Ansätzen und Gestaltungsfragen des Public Managements – ausgewählte Steuerungsmodelle sowie die theoretischen Grundlagen des Verwaltungscontrollings und Dienstleistungsmanagements kennen. Die Inhalte der Vorlesungen werden durch begleitende Übungen vertieft.
- Ökonomisches Verhaltensmodell und Haushaltswesen (Prof. Dr. Müller-Osten)
Die Studierenden lernen in der Veranstaltung (Vorlesungen und Übungen) das Ökonomische Verhaltensmodell – inkl. Kritiken und Modellierung von sozialen Dilemmata (Neue Politische Ökonomie) – sowie die Grundzüge und Funktionsweise des öffentlichen Haushalts kennen.
- Arbeitsmarktcontrolling (Herr Barz)
Die Veranstaltung (Seminar) baut auf die bereits erworbenen Kenntnisse zum allgemeinen Controlling auf und behandelt das spezielle Controlling in der BA. Das Arbeitsmarktcontrolling umfasst insbesondere die Aufbereitung und Bereitstellung von Daten und Berichten, die Planungsprozesse, die Zielnachhaltung, das Maßnahmencontrolling, das Prozesscontrolling und das Veränderungsmanagement.
- Kundenreaktionsmanagement in der BA (Herr Klement; Gastvortrag)

Basisliteratur

Einführung in das Public Management:

Dincher, R.; Scharpf, M.: Einführung in das betriebliche Rechnungswesen für die Verwaltung, 1. Aufl., 2016.

Dincher, R.; Scharpf, M.: Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Aufl. 2017.

Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, 8. Aufl., 2022.

Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Aufl., 2022.

Ökonomisches Verhaltensmodell und Haushaltswesen:

Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Arbeitsmarktcontrolling:

Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1330 Arbeitsmarktprozesse II: Arbeitsmarkttheorie und – politik

Modulverantwortung: Prof. Dr. Görlitz

Lehrende/r: ProProf. Dr. Arnold, Prof. Dr. Görlitz, Prof. Dr. Spietsma, Prof. Dr. Tamm

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Voraussetzung für die Teilnahme:

Das Modul 1330, Arbeitsmarktprozesse II, baut auf die Grundlagen aus dem Modul 1210 Arbeitsmarktprozesse I und auf das Modul 4120 Grundlagen der Statistik auf.

Lernergebnisse des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen:

Die Studierenden können

- arbeitsmarktpolitische Instrumente analysieren;
- arbeitsmarktpolitische Ansätze erklären und vergleichen;
- internationale Arbeitsmarktpolitik bewerten und -analysen nachvollziehen;
- arbeitsmarktpolitische Ansätze auf die Praxis in der BA anwenden.
- Lehrinhalte des Moduls:
 - Internationale Unterschiede und Zusammenhänge von Arbeitsmärkten, Arbeitsmarktpolitik und institutionelle Organisationen, Europäische Beschäftigungsstrategie
 - Zusammenwirken von Vermittlungseffizienz, Strom- und Bestandsgrößen am Arbeitsmarkt
 - Demographische Aspekte des Arbeitsmarktes
 - Vertiefung und Erweiterung von arbeitsmarkttheoretischen und -politischen Konzepten
 - Arbeitsmarktkennzahlen wichtiger Merkmale von Arbeitssuchenden
 - Struktur von gesamtwirtschaftlichem Stellenangebot

Basisliteratur

- Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik, 2015, Memorandum 2015, Köln, PapyRossa.
- Auer B.; Rottmann H.: 2020, Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. 4. Aufl., Springer, Wiesbaden.
- Begg, I., Erhel, Chr., Mortensen, J. (2010): Medium-term Employment Challenges, Brussels, Centre for European Policy Studies.
- Boeri, Tito, van Ours, J. (2021): The Economics of Imperfect Labor Markets, 3. Edition, Princeton Univ. Press.
- Borjas, G. (2020): Labor Economics, 8th edition, New York, McGraw-Hill.
- Cahuc, P., Carcillo, S., Zylberberg, A. (2014): Labor Economics, 2. Edition, Cambridge, Mass., MIT Press.
- Council of the European Union, (2020): [Joint Employment Report](#), PDF
- Ehrenberg, R. G., Smith, R. S. (2015): Modern Labor Economics: Theory and Public Policy, 12th Edition, New York, Prentice Hall.
- European Commission (2012): [Towards a Job Rich Recovery](#), PDF
- Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik, 8., aktualisierte und erg. Aufl., Berlin, Springer.
- International Labour Organisation (2021): World Employment and Social Outlook 2021
- Keller, B. (2008): Einführung in die Arbeitspolitik, 7. Auflage, München, Oldenbourg.
- Sachverständigenrat (2014): [Mehr Vertrauen in Marktprozesse](#)
- Sesselmeier, W., Funk, L., Waas, B. (2010): Arbeitsmarkttheorien, 3. Auflage, Heidelberg.
- Wagner, T., Jahn, E. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Auflage, Stuttgart Lucius & Lucius.
- Begg, I., Erhel, Chr., Mortensen, J., 2010, Medium-term Employment Challenges, Brussels, Centre for European Policy Studies.
- Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing

Lehrende/r: Anhäuser, Apl.-Prof. Dr. Bienfait, Prof. Dr. Breuing, Forer, Dr. Granato (BiBB), N. N., Dr. Grienberger (IAB), Prof. Dr. Klevenow, Kohn, Prof. Dr. Sailmann

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2310 „Berufs- und Arbeitswissenschaften“ beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erfassung von Berufen, berufsförmig organisierter Arbeit, Berufsausbildungen und beruflicher Handlungskompetenz (Berufswissenschaft). Darüber hinaus werden technische, organisatorische und soziale Bedingungen von betrieblicher Arbeit behandelt sowie daraus resultierende Anforderungen an die Mitarbeitenden reflektiert (Arbeitswissenschaft).

In den Vorlesungen stehen Theorien und empirische Befunde zu den Themen Beruf und Arbeit im Mittelpunkt. Hier werden berufs- und arbeitswissenschaftliche Herangehensweisen sowie die Kriterien zur Analyse von Berufen und Arbeitsprozessen vermittelt. Darüber hinaus werden Expert*innen aus der Berufsbildungsforschung ihre aktuellen Forschungsergebnisse im Rahmen von online-Vorträgen präsentieren. Daneben werden Ansätze und Modelle der Kompetenzanalyse und Kompetenzerfassung vorgestellt. Um die beratungspraktische Relevanz solcher Instrumente zu erläutern, werden zusätzlich Übungen mit dem Kompetenzerfassungstool smk 72+ angeboten.

Der zweite Modulteil sieht eine intensive inhaltliche und systematische Beschäftigung mit Berufen und Berufsfeldern vor. Im Zentrum steht die detaillierte Erkundung ausgewählter Berufsfelder und zugeordneter Berufe, die als Projektarbeit durchgeführt und in Form einer Präsentation abgeschlossen wird.

Basisliteratur

- Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.
- Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.
- Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitorischer und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Bonn: BMBF.
- Bonz, B., Schanz, H. & Seifried, J. (Hrsg.) (2017). Berufsbildung vor neuen Herausforderungen: Wandel von Arbeit und Wirtschaft. Baltmannsweiler.
- Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2007). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (2. Aufl.). Münster: Waxmann.
- Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.
- Heyse, V.; Erpenbeck, J. & Ortmann, S. (Hrsg.) (2015). Kompetenz ist viel mehr: Erfassung und Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis (Bd. 9). Münster [u.a.].
- Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Mayring, P. (2016). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim/Basel: Beltz.
- Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.
- Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F. & Grollmann, P. (Hrsg.) (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld. Bertelsmann

Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.

Schlick C.; Bruder, R. & Luczak, H. (2018). Arbeitswissenschaft (4. Aufl.). Berlin: Springer.

Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2330 Beratungsprozesse II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Hiller

Lehrende/r: Prof. Dr. Hiller, Prof. Dr. Mocigemboa, Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Siecke, Wicker, Emrich, Beck, Cellarius, Kohn, Colombo, Harst

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2330 setzt die Kenntnisse (z.B. Beratungsansätze, Grundlagen der Beratungskonzeption) und Kompetenzen zur Beratung (z. B. Klärung des Anliegens und der Situation eines Kunden/Klienten) aus dem Modul 2240 voraus; diese werden vertieft sowie ergänzt und um neue Handlungskompetenzen erweitert. Inhaltlich wird diese Vertiefung entlang der folgenden Themen erfolgen:

(1) Vom Anliegen und Kontrakt zu Interventionen - 7 Perspektiven der Intervention aus der Beratungskonzeption, (2) Beziehung und -synchronisation, (3) Sprachsensibel beraten, (4) Interventionen, Ziele und Entscheidungen in der Beratung: Problemtypen und -heuristiken, (5) Online-Beratung, (6) Konfliktbewältigung und Ethik in d. Beratung und (7) Beratung Analysieren und Reflektieren (Vorbereitung der Hausarbeit).

Diese Themen werden in drei verschiedene Lehr- und Unterrichtsformen, die wechselseitig aufeinander bezogen sind angeboten. Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sollen Sie auf unterschiedlichen Wegen und auf verschiedene Weise anregen und -leiten, beraterische Kompetenzen aufzubauen und ihr beraterisches Verständnis zu stärken. Vorlesungen, Seminare und Übungen sollen dabei eng aufeinander bezogen werden. Ein wichtiger inhaltlicher Bezugspunkt im Modul ist die „Beratungskonzeption der BA“ (BeKo). Diese soll aber mit Blick auf das Verständnis des Problemlösemodells und anderer wichtiger Faktoren (z.B. Sprache und Kultur, Digitalisierung, Methoden für Interventionen in der Beratung, Konflikte in der Beratung) ergänzt werden.

In der Prüfungsform werden die erworbenen Kenntnisse aus den VL, Seminaren und Übungen durch die Studierenden zusammengeführt. Die erworbenen Fähigkeiten der Beratung (Handeln) werden durch die Studierenden selbst auf Grundlage von (ausgewählten)

wissenschaftlich fundierten Kriterien beobachtet, reflektiert und beschrieben (Hausarbeit als Form, videografierte Beratungssequenz als Grundlage).

Basisliteratur

Bundesagentur für Arbeit (2010). BeKo – Methoden und Techniken. Nürnberg: BA (online im Intranet).

Dörner, D. (2012). Emotion und Handeln. In: P. Badke-Schaub et al. Human Factors, S. 101-119. Berlin: Springer.

Honermann, H., Müssen, P., Brinkmann, A., Schiepek, G. (1999). Ratinginventar Lösungsorientierter Interventionen (RLI). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Rübner, M., & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit (online).

Prüfungsform:

Hausarbeit

Modul: 3310 Leistungsrecht I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann

Lehrende/r: Prof. Dr. Husemann, Kern, Prof. Dr. Körtek, Ass. jur. Liefert, Prof. Dr. Reidel,
Prof. Dr. Selzer

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Gegenstand des Moduls ist das Leistungssystem der Arbeitsförderung.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Entgeltersatzleistungen des SGB III.

Entgeltersatzleistungen sind gemäß § 3 IV SGB III das Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit und bei beruflicher Weiterbildung, das Teilarbeitslosengeld bei Teilarbeitslosigkeit, das Übergangsgeld bei Teilnahme an Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben, das Kurzarbeitergeld bei Arbeitsausfall und das Insolvenzgeld bei Zahlungs-unfähigkeit des Arbeitgebers. Die einzelnen Leistungen einschließlich ihrer Funktionen werden dargestellt. Etwaige Schnittstellen zu anderen Sozialleistungsbereichen (z. B. Grundsicherung für Arbeitsuchende, Krankenversicherung, Rentenversicherung) werden erörtert.

Des Weiteren werden Leistungen der aktiven Arbeitsförderung (§ 3 III SGB III) insbesondere in Abgrenzung zu den Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Leistungssystem des SGB II dargestellt.

Kenntnisse des Sozialverwaltungs- und Sozialverfahrensrecht einschließlich des sozialgerichtlichen Verfahrens werden vertieft.

Schließlich werden aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung analysiert. Neben den wissenschaftlich fundiert aufbereiteten Vorlesungen wird der Praxisbezug in den Seminaren hergestellt. Einfache bis mittelschwere Sachverhalte sollen helfen, Lösungsansätze aus den einschlägigen Rechtsgrundlagen argumentativ zu entwickeln und kritisch zu hinterfragen.

Basisliteratur

Fuchs/Preis/Brose (Hrsg); Sozialversicherungsrecht und SGB II, Lehrbuch für Studium und Praxis, 3. Aufl. 2020.

Literaturhinweise etc. erfolgen in den Lehrveranstaltungen. Unerlässlich sind aktuelle Gesetzestexte.

Prüfungsform:

Studienarbeit

Studienort Mannheim

Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

Pflichtmodule

- **1310 Personalmanagement**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning
- **1320 Public Management**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf
- **2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing
- **2330 Beratungsprozesse II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Hiller
- **2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Höft
- **3420 Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann

Modul: 1310 Personalmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Brüning

Lehrende/r: Prof. Brüning, Prof. Jedrzejczyk, Kraft, Mauer, N.N.

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und wichtigsten Handlungsfelder des Personalmanagements. Sie werden befähigt, Probleme von Organisationen zu verstehen und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei können sie sowohl kompetent mit Personalverantwortlichen von Unternehmen zusammenarbeiten als auch intern im Personalwesen der BA tätig werden.

Die Studierenden lernen zunächst die Relevanz und die Ziele des Personalmanagements sowie die besonderen Herausforderungen und die Rahmenbedingungen der Personalarbeit kennen. Die verschiedenen Handlungsebenen und die einzelnen Funktionsbereiche des Personalmanagements werden herausgearbeitet.

Im Weiteren stehen die allgemeinen theoretischen Ansätze des Personalmanagements sowie die für PM relevanten technologischen, gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Mittelpunkt der Betrachtung. Aktuelle Themen wie Digitalisierung und Diversity Management werden in den Vorlesungen und Seminaren behandelt und kritisch reflektiert.

Das Hauptaugenmerk richtet sich in dem Modul auf die Funktionen des Personalmanagements, die in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang analysiert werden sollen. Den Studierenden werden grundlegende theoretische Kenntnisse in Bezug auf die relevanten Teilgebiete der Personalarbeit, wie beispielsweise Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung und Personalführung vermittelt. Durch Beispiele, Fallstudien und Übungen werden die Studierenden dazu befähigt, einen Bezug zwischen theoretischen Überlegungen und der beruflichen Praxis in Unternehmen und in der BA herzustellen.

Basisliteratur

Bartscher, T. & Nissen, R. (2017). Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, 2. Aufl., Halbergmoos.

Holtbrügge, D. (2022). Personalmanagement, 8. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Lindner-Lohmann, D., Lohmann, F. & Schirmer, U. (2023): Personalmanagement, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg.

Oechsler, W.A. & Paul, C. (2018). Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 11. Aufl. Berlin/München/Boston.

Stock-Homburg, R. & Groß, M. (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente, 4. Auflage

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1320 Public Management

Modulverantwortung: Prof. Dr. Scharpf

Lehrende/r: Prof. Dr. Scharpf, Prof. Dr. Müller-Osten, Barz, Klement

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

In dem Modul erfolgt eine Einführung in Fragestellungen und Techniken des Public Managements. Die Studierenden sollen das Public Management als komplexen, aber strukturierbaren Prozess begreifen sowie dessen Besonderheiten und Handlungspotenziale kennenlernen. Das Modul umfasst folgende Inhalte:

- Grundlagen des Public Management (Prof. Dr. Scharpf)
In der Veranstaltung lernen die Studierenden – ausgehend von verschiedenen Ansätzen und Gestaltungsfragen des Public Managements – ausgewählte Steuerungsmodelle sowie die theoretischen Grundlagen des Verwaltungscontrollings und Dienstleistungsmanagements kennen. Die Inhalte der Vorlesungen werden durch begleitende Übungen vertieft.
- Ökonomisches Verhaltensmodell und Haushaltswesen (Prof. Dr. Müller-Osten)
Die Studierenden lernen in der Veranstaltung (Vorlesungen und Übungen) das Ökonomische Verhaltensmodell – inkl. Kritiken und Modellierung von sozialen Dilemmata (Neue Politische Ökonomie) – sowie die Grundzüge und Funktionsweise des öffentlichen Haushalts kennen.
- Arbeitsmarktcontrolling (Herr Barz)
Die Veranstaltung (Seminar) baut auf die bereits erworbenen Kenntnisse zum allgemeinen Controlling auf und behandelt das spezielle Controlling in der BA. Das Arbeitsmarktcontrolling umfasst insbesondere die Aufbereitung und Bereitstellung von Daten und Berichten, die Planungsprozesse, die Zielnachhaltung, das Maßnahmencontrolling, das Prozesscontrolling und das Veränderungsmanagement.
- Kundenreaktionsmanagement in der BA (Herr Klement; Gastvortrag)

Basisliteratur

Einführung in das Public Management:

Dincher, R.; Scharpf, M.: Einführung in das betriebliche Rechnungswesen für die Verwaltung, 1. Aufl., 2016.

Dincher, R.; Scharpf, M.: Management in der öffentlichen Verwaltung, 2. Aufl. 2017.

Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, 8. Aufl., 2022.

Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Aufl., 2022.

Ökonomisches Verhaltensmodell und Haushaltswesen:

Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Arbeitsmarktcontrolling:

Literatur wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Breuing

Lehrende/r: Anhäuser, Apl.-Prof. Dr. Bienfait, Prof. Dr. Breuing, Forer, Dr. Granato (BiBB), N. N., Dr. Grienberger (IAB), Prof. Dr. Klevenow, Kohn, Prof. Dr. Sailmann

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2310 „Berufs- und Arbeitswissenschaften“ beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erfassung von Berufen, berufsförmig organisierter Arbeit, Berufsausbildungen und beruflicher Handlungskompetenz (Berufswissenschaft). Darüber hinaus werden technische, organisatorische und soziale Bedingungen von betrieblicher Arbeit behandelt sowie daraus resultierende Anforderungen an die Mitarbeitenden reflektiert (Arbeitswissenschaft).

In den Vorlesungen stehen Theorien und empirische Befunde zu den Themen Beruf und Arbeit im Mittelpunkt. Hier werden berufs- und arbeitswissenschaftliche Herangehensweisen sowie die Kriterien zur Analyse von Berufen und Arbeitsprozessen vermittelt. Darüber hinaus werden Expert*innen aus der Berufsbildungsforschung ihre aktuellen Forschungsergebnisse im Rahmen von online-Vorträgen präsentieren. Daneben werden Ansätze und Modelle der Kompetenzanalyse und Kompetenzerfassung vorgestellt. Um die beratungspraktische Relevanz solcher Instrumente zu erläutern, werden zusätzlich Übungen mit dem Kompetenzerfassungstool smk 72+ angeboten.

Der zweite Modulteil sieht eine intensive inhaltliche und systematische Beschäftigung mit Berufen und Berufsfeldern vor. Im Zentrum steht die detaillierte Erkundung ausgewählter Berufsfelder und zugeordneter Berufe, die als Projektarbeit durchgeführt und in Form einer Präsentation abgeschlossen wird.

Basisliteratur

- Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.
- Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.
- Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2021). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitorischer und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.) (jährlich). Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.) (jährlich). Berufsbildungsbericht. Bonn: BMBF.
- Bonz, B., Schanz, H. & Seifried, J. (Hrsg.) (2017). Berufsbildung vor neuen Herausforderungen: Wandel von Arbeit und Wirtschaft. Baltmannsweiler.
- Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2007). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (2. Aufl.). Münster: Waxmann.
- Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.
- Heyse, V.; Erpenbeck, J. & Ortmann, S. (Hrsg.) (2015). Kompetenz ist viel mehr: Erfassung und Entwicklung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis (Bd. 9). Münster [u.a.].
- Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Mayring, P. (2016). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim/Basel: Beltz.
- Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.
- Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F. & Grollmann, P. (Hrsg.) (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld. Bertelsmann

Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.

Schlick C.; Bruder, R. & Luczak, H. (2018). Arbeitswissenschaft (4. Aufl.). Berlin: Springer.

Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2330 Beratungsprozesse II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Hiller

Lehrende/r: Prof. Dr. Hiller, Prof. Dr. Mocigemboa, Prof. Dr. Weber, Prof. Dr. Siecke, Wicker, Emrich, Beck, Cellarius, Kohn, Colombo, Harst

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2330 setzt die Kenntnisse (z.B. Beratungsansätze, Grundlagen der Beratungskonzeption) und Kompetenzen zur Beratung (z. B. Klärung des Anliegens und der Situation eines Kunden/Klienten) aus dem Modul 2240 voraus; diese werden vertieft sowie ergänzt und um neue Handlungskompetenzen erweitert. Inhaltlich wird diese Vertiefung entlang der folgenden Themen erfolgen:

(1) Vom Anliegen und Kontrakt zu Interventionen - 7 Perspektiven der Intervention aus der Beratungskonzeption, (2) Beziehung und -synchronisation, (3) Sprachsensibel beraten, (4) Interventionen, Ziele und Entscheidungen in der Beratung: Problemtypen und -heuristiken, (5) Online-Beratung, (6) Konfliktbewältigung und Ethik in d. Beratung und (7) Beratung Analysieren und Reflektieren (Vorbereitung der Hausarbeit).

Diese Themen werden in drei verschiedene Lehr- und Unterrichtsformen, die wechselseitig aufeinander bezogen sind angeboten. Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sollen Sie auf unterschiedlichen Wegen und auf verschiedene Weise anregen und -leiten, beraterische Kompetenzen aufzubauen und ihr beraterisches Verständnis zu stärken. Vorlesungen, Seminare und Übungen sollen dabei eng aufeinander bezogen werden. Ein wichtiger inhaltlicher Bezugspunkt im Modul ist die „Beratungskonzeption der BA“ (BeKo). Diese soll aber mit Blick auf das Verständnis des Problemlösemodells und anderer wichtiger Faktoren (z.B. Sprache und Kultur, Digitalisierung, Methoden für Interventionen in der Beratung, Konflikte in der Beratung) ergänzt werden.

In der Prüfungsform werden die erworbenen Kenntnisse aus den VL, Seminaren und Übungen durch die Studierenden zusammengeführt. Die erworbenen Fähigkeiten der Beratung (Handeln) werden durch die Studierenden selbst auf Grundlage von (ausgewählten)

wissenschaftlich fundierten Kriterien beobachtet, reflektiert und beschrieben (Hausarbeit als Form, videografierte Beratungssequenz als Grundlage).

Basisliteratur

Bundesagentur für Arbeit (2010). BeKo – Methoden und Techniken. Nürnberg: BA (online im Intranet).

Dörner, D. (2012). Emotion und Handeln. In: P. Badke-Schaub et al. Human Factors, S. 101-119. Berlin: Springer.

Honermann, H., Müssen, P., Brinkmann, A., Schiepek, G. (1999). Ratinginventar Lösungsorientierter Interventionen (RLI). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Rübner, M., & Weber, P. (2021). Grundlagenpapier zur Weiterentwicklung der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (BeKo). Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit (online).

Prüfungsform:

Hausarbeit

Modul: 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB

Modulverantwortung: Prof. Dr. Höft

Lehrende/r: Prof. Höft, Prof. Dr. Danner, Lehrbeauftragte, BPS

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Ziele der Veranstaltung:

- Für die Eignungsdiagnostik relevante psychologische Grundlagen, bevorzugt aus dem Bereich der Persönlichkeits- und Differenzielle Psychologie, der Psychodiagnostik, der Sozialpsychologie sowie der Arbeits- und Organisationspsychologie, kennen und erklären können.
- Allgemeine Eignungsdiagnostische Verfahrensansätze und Instrumentarien kennen lernen, zum Teil praktisch erproben und anwenden können.
- Einen Bezug zwischen den allgemeinen Grundlagen der beruflichen Eignungsdiagnostik und eigenen spezifischen Beratungsprozessen herstellen können.
- Diagnostische Fragestellungen bei der Beratungstätigkeit erkennen und lösen können.

Es wird auf den Kenntnissen aus den Modulen 2120 (Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung) und 2240 (Beratungsprozesse I) aufgebaut.

In den Praktika erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden unter eignungsdiagnostischen Aspekten reflektiert. Im Praktikum C kann ggf. im Rahmen eines Betriebspraktikums eine Vertiefung der Fragestellung erfolgen. Im 4. Studientrimester werden Teilaspekte des Moduls im Rahmen von 2440 (Konzepte beruflicher Beratung) sowie im 5. Studientrimester im Rahmen von 2540 (Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen) weitergeführt.

Basisliteratur

Höft, S. & Schuler, H. (2019). Personalmarketing und Personalauswahl. In H. Schuler & K. Moser (Hrsg.), Lehrbuch Organisationspsychologie (6., überarbeitete Auflage) (S. 47 - 108). Bern: Hogrefe.

Rübner, M. & Höft, S. (2012). Berufliche Eignungsdiagnostik im Übergang Schule-Beruf. In Arbeitsförderung Offenbach (Hrsg.), Berufsorientierung und Kompetenzen: Methoden, Tools, Projekte (S. 25 - 52). wbv: Güterloh.

Prüfungsform:

Hausarbeit

Modul: 3420 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Modulverantwortung: Prof. Dr. Husemann

Lehrende/r: Prof. Dr. Husemann, Kern, Liefert

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Aufbauend auf dem bisher erlangten Grundwissen im Sozialrecht wird in den Lehrveranstaltungen die Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) unter Einbeziehung der (aktuellen) Rechtsprechung behandelt. Insbesondere sollen den Studierenden die Grundprinzipien der Grundsicherung für Arbeitsuchende sowie die Bearbeitung von Sachverhalten anhand einschlägiger Rechtsgrundlagen vermittelt werden.

Schwerpunkte sind u. a.:

- Verfassungsrechtlicher Hintergrund
- Einordnung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in das System der sozialen Sicherung einschließlich Abgrenzung zur Sozialhilfe
- Organisation
- Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
- Sanktionen
- Ersatzansprüche und Verpflichtung Dritter
- Wiederholung und Vertiefung: Sozialverwaltungsverfahren, Sozialgerichtsverfahren

Basisliteratur

Aktuelle Gesetzestexte

Einschlägige Fach-/Kommentarliteratur, z. B. Mündler (Hrsg.), SGB II, 7. Aufl. 2021

Weitere Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen ausgegeben.

Prüfungsform:

Studienarbeit

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung (HVV)

Verantwortlicher: Prof. Dr. Müller-Osten

Termin: 02.01.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Informationsveranstaltung Auslands- und Betriebspraktikum

Verantwortlicher: Studierendenservice, Auslandsreferat

Termin: 11.01.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

- 17.01.24, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 21.01.24, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 20.03.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: online

Informationsveranstaltung zur Studienschwerpunktwahl

Verantwortlicher: Studierendenservice

Termin: 31.01.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Informationsveranstaltung Datenschutz

Verantwortlicher: Frau Tapper

Termin: 21.03.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: Audimax (034)

Studienort Schwerin

Studiengang Arbeitsmarktmanagement (AMM)

Pflichtmodule

- **1310 Personalmanagement**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade
- **1320 Public Management**
Modulverantwortung: Herr Schiller
- **1330 Arbeitsmarktprozesse II: Arbeitsmarkttheorie und –politik**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Ochsen
- **2310 Berufs- und Arbeitswissenschaften**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl
- **2330 Beratungsprozesse II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch
- **3310 Leistungsrecht I**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Modul: 1310 Personalmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade

Lehrende/r: Prof. Dr. Gade, Moritz

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Studierenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Handlungsfelder des Personalmanagements erhalten, der sie befähigt, sowohl nach außen hin kompetent mit Personalverantwortlichen von Betrieben zusammenzuarbeiten, als auch intern im Personalwesen der BA tätig zu werden.

Die Veranstaltung gibt zunächst eine Standortbestimmung des Personalmanagements (PM) innerhalb des betrieblichen Funktionsgefüges. Die Ziele, Funktionen und Handlungsebenen des PM werden herausgearbeitet. Die verschiedenen Betrachtungsweisen und Schwerpunkte von Personalpolitik, Personalplanung, Personalverwaltung, Personalführung und Personalcontrolling werden in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang betrachtet.

Im Weiteren werden die notwendigen verhaltenswissenschaftlichen Ansätze, auf denen das moderne Personalmanagement basiert, eingeführt. Auf dieser Grundlage und vor dem Hintergrund sozialer und kultureller Entwicklungen werden die Entstehung und Etablierung des PM in Wissenschaft und Betriebspraxis beleuchtet. Von hier aus wird ein Blick auf die vorhersehbaren Herausforderungen der Zukunft, die sich insbesondere aus der demografischen Entwicklung ergeben, geworfen.

Ausgehend von diesen allgemeinen Betrachtungen werden in der Folge die einzelnen Handlungsfelder des PM eingeführt und einzelne - je nach der praktischen Bedeutung im Aufgabenkontext der BA - vertieft behandelt.

Basisliteratur

- Gade, Christian: Ökologieorientierte Anreizgestaltung, 2007.
- Holtbrügge, Dirk: Personalmanagement, 8. Aufl., 2022
- Martin, Albert: Personal. Theorie, Politik, Gestaltung, 2001.
- Martin, Albert; Bartscher-Finzer, Susanne: Personal: Sozialisation - Integration - Kontrolle, 2015.
- Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit, 11. Aufl., 2018.
- Ridder, Hans-Gerd: Personalwirtschaftslehre, 5. Aufl., 2015.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1320 Public Management

Modulverantwortung: Schiller

Lehrende/r: Schiller, Zaumseil

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des Managements öffentlicher Organisationen ein und baut auf die Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ auf. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung sowie der öffentlichen Leistungserbringung herauszustellen und zu analysieren. Nach einführenden Veranstaltungen zu Zielen, Anforderungen und Rahmenbedingungen eines öffentlichen Managements, werden die organisatorischen Grundlagen gelegt. Einen Kern der Veranstaltung bilden Steuerungsfragen von und in öffentlichen Verwaltungen sowie Ziele und Wirkungen moderner Steuerungsinstrumente. Die Inhalte der Veranstaltung werden im Plenum durch begleitende Übungen und Diskussionen vertieft.

Voraussichtliche Gliederung:

- Einführung in das Public Management
- Öffentliche Aufgaben und deren Träger
- Organisationsstrukturen der öffentlichen Verwaltung und Verwaltungsmanagement
- Besonderheiten des öffentlichen Leistungsprozesses
- Personal und Führung im öffentlichen Sektor
- Überblick New Public Management und Neues Steuerungsmodell
- Ausgewählte Instrumente des NPM/NSM
- Einführung Öffentliches Haushaltswesen
- Einführung Öffentliches Rechnungswesen
- Überblick Controlling in öffentlichen Verwaltungen
- Strategisches Controlling
- Operatives Controlling

- Überblick Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen
- Ausgewählte Kostenrechnungen

Basisliteratur

- Bogumil, J.; Jann, W. 2009: Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. Einführung in die Verwaltungswissenschaft, Wiesbaden.
- Brüggemeier, M. 1998: Controlling in der öffentlichen Verwaltung. Ansätze, Probleme und Entwicklungstendenzen eines betriebswirtschaftlichen Steuerungskonzeptes, München, Mering.
- Brüggemeier, M. 2004: Public Management - Modernisierung des öffentlichen Sektors, in: Wirtschaftsstudium wisu, Jg, 33, Heft 3, S. 333 - 337 und 377f.
- Reichard, C. 1987: Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, Berlin, New York.
- Schedler, K.; Proeller, I 2009: New Public Management, Bern, Stuttgart, Wien.
- Schmidt, H.J. 2009: Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement, Heidelberg.
- Thom, N.; Ritz, A. 2008: Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor, Wiesbaden.

Prüfungsform:

Studienarbeit

Modul: 1330 Arbeitsmarktprozesse II: Arbeitsmarkttheorie und – politik

Modulverantwortung: Prof. Dr. Ochsen

Lehrende/r: Prof. Dr. Ochsen, Prof. Dr. Stüber, externe DozentenKoplin, Wussow, Löchert

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Basierend auf den Inhalten des Moduls 1210 (Arbeitsmarktprozesse I) werden in der Veranstaltung zunächst theoretische Grundlagen der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik hergeleitet. Hierzu gehören neben Vertiefungen zu Arbeitsangebot und -nachfrage sowie zur Funktionsfähigkeit des Arbeitsmarktes, verschiedene weitere arbeitsmarktökonomische Theorien, die den Studierenden den Zusammenhang von nationalen und internationalen Arbeitsmarktentwicklungen näherbringen sollen. Weiterhin werden Ziele von Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik und ihre Entwicklungen der letzten Jahre beschrieben. Darüber hinaus werden methodische Grundlagen zur Evaluation von Arbeitsmarktpolitik vermittelt.

Basisliteratur

Borjas, G. (2020): Labor Economics, Boston et al., 8. Auflage.

Weitere Literatur wird von den Lehrenden in den Veranstaltungen bekannt gegeben!

Prüfungsform:

Referat

Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl

Lehrende/r: Prof. Dr. Kohl, Prof. Dr. Freiling, Moritz, externe Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit dem Konstrukt Beruf und der systematischen Analyse von Berufsfeldern, Berufen und Berufsanforderungen und der Entwicklung und Erfassung beruflicher Handlungskompetenz (Berufswissenschaft). Es behandelt und reflektiert die technischen, organisatorischen und sozialen Bedingungen von betrieblicher Arbeit sowie daraus resultierende Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitswissenschaft).

Zunächst werden dafür im ersten Modulteil der Berufsbegriff und seine historische Herleitung sowie Funktionen und Klassifikationen von Berufen betrachtet. Ebenfalls sind die Begriffe der Arbeit, Leistung, Belastung und Beanspruchung sowie Kriterien menschengerechter Arbeitsgestaltung Gegenstand der Lerneinheiten.

Vertiefend werden in den Seminaren Arbeitsaufträge und Übungen zum Konzept des Berufs und der Beruflichkeit, zur Klassifikation und (Weiter-)Entwicklung von Berufen, zu Kompetenz und Qualifikation, zu Modellen der beruflichen Handlungskompetenz, zu Kompetenzerwerb und -erfassung sowie zu Formen der Arbeitsstrukturierung bearbeitet und diskutiert.

Der zweite Modulteil sieht die intensive und vertiefte Beschäftigung mit Berufen vor: In Teams analysieren die Studierenden Berufe hinsichtlich der Auswirkungen aktueller Entwicklungen (Digitalisierung, demografischer und sozioökologischer Wandel). Neben der eigenständigen dokumentbasierten Recherche wird pro Person ein qualitatives Interview mit einer im Beruf/Berufsfeld tätigen/verantwortlichen Person durchgeführt und ausgewertet. Aus diesem Grund werden zur Vorbereitung ausgewählte Verfahren der qualitativen Sozialforschung behandelt. Die Ergebnisse der Teams werden als Interviewprotokoll und als Poster aufbereitet und durch eine schriftliche ausformulierte und begründete These zu den Auswirkungen des jeweiligen Trendthemas auf den gewählten Beruf ergänzt.

In das Modul eingebunden sind Gastreferierende aus Bildung, Forschung und Arbeitsverwaltung.

Basisliteratur

*Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.

*Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.

*Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

*Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitorischer und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

*Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.). (2023). Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2023. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.

Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2007). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (2. Aufl.). Münster: Waxmann.

*Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

*Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

*Jahn, R. W., Niethammer, M., Seltrecht, A. & Diettrich, A. (Hrsg.). (2018). Demografie, Bildung und Fachkräftesicherung in den ostdeutschen Bundesländern. Befunde und Problemlagen. Bielefeld: wbv Media. DOI: 10.3278/6004609w.

*Luczak, H. (2013). Arbeitswissenschaft (2. Aufl.). Berlin: Springer.

Mayring, P. (2023). Einführung in die qualitative Sozialforschung (7., überarb. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.

Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.

*Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

*Pahl, J.-P. & Herkner, V. (Hrsg.) (2013). Handbuch Berufsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F. & Grollmann, P. (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

*Rohs, M. (Hrsg.) (2016). Handbuch Informelles Lernen. Wiesbaden: Springer VS.

*Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.

*Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

Mit * gekennzeichnete Quellen sind in der Bibliothek als E-Book verfügbar oder frei zugänglich.

Eine weiterführende eigenständige Recherche ist erforderlich

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2330 Beratungsprozesse II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch

Lehrende/r: Prof. Dr. Enoch, Prof. Dr. Fuge, Prof. Dr. Otyakmaz, Dr. Grüneberg, Boysen, Moll, Sturm, Schöpferle, Wendt

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 0.0.52 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2330 setzt die Kenntnisse zur Beratung aus Modul 2240 Beratungsprozesse I voraus und baut auf diesen auf. Das Modul gliedert sich in drei Teile:

1. Teil: Vorlesung zum Konzept der lebensbegleitenden Beratung
2. Teil: Vertiefende Seminare für alle AMM- und BBB-Gruppen
3. Teil: Beratungsübungen

Die aktive Mitarbeit in allen Teilen ist die Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Ein benoteter Leistungsnachweis wird in der Form einer Portfolio-Prüfung erbracht, die sich aus einer schriftlichen Fallanalyse (Teil A) und einer praktischen Beratungsübung (Teil B) zu gleichgewichteten Teilen zusammensetzt.

Inhaltliche Schwerpunkte des Teils 1: Vorlesung zum Konzept der lebensbegleitenden Beratung

Die Beratungsangebote der BA sind zentraler Bestandteil im Konzept lebensbegleitender Beratung, die vor dem Hintergrund gesellschaftspolitische, institutioneller und zielgruppenspezifischen Lebenswelten geführt werden. Neben einer Einführung in das Konzept der lebensbegleitenden Beratung und dessen unterschiedlichen Formaten sowie deren Erforschungen, werden sozialwissenschaftliche Zugänge zu verschiedenen Lebensstile, Lebensentwürfe, Berufs- und Karrierevorstellungen der Ratsuchenden und Kund:innen betrachtet. Hiermit werden sozialwissenschaftliche Dimensionen der Beratungen der BA in Abgrenzung und Bezugnahme zu anderen Formaten, Anbietern den Studierenden vermittelt, um eine professionelle, reflektierende Haltung der eigenen Beratungspraxen zu auszubilden.

Inhaltliche Schwerpunkte des Teils 2: Vertiefende Seminare für alle AMM- und BBB-Gruppen

In den Seminaren werden zum einen Aspekte aus den Vorlesungen vertieft, indem Beratung zu anderen Hilfeformen abgegrenzt sowie neben der BA-Beratungskonzeption unterschiedliche Beratungsmodelle und -kompetenzen betrachtet werden. Zum anderen wird in die empirische beratungswissenschaftliche Forschung eingeführt. Mithilfe von Fallanalysen werden Verläufe, Dynamiken und Kompetenzanforderungen in der Beratung analysiert.

Inhaltliche Schwerpunkte des 3. Teils: Beratungsübungen

Das Beratungstraining im Modul 2330 verfolgen die folgenden Lehr-Lern-Ziele:

- Die Studierenden sollen in der Lage sein, ein ganzes Beratungs- bzw. Vermittlungsgespräch durchzuführen: Dafür sollen sie die verschiedenen Gesprächsphasen der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (OEB und IBB) praktisch durchführen und dabei die einzelnen Phasen inhaltlich und methodisch angemessen realisieren können.
- Die Studierenden üben an einzelnen Fällen die verschiedenen Gesprächsphasen mit ihren zentralen Inhalten. Dabei sollten die Gruppen immer wieder so in Kleingruppen geteilt werden, dass jeder/jede Studierende möglichst viel Zeit zum praktischen Üben erhält.
- Die Studierenden lernen ihr eigenes Gesprächsverhalten auf der Basis der Theorien des Moduls zu analysieren und zu reflektieren und ebenso das ihrer KommilitonInnen.
- In den Gesprächsübungen werden Beratungsgespräche im Rahmen der beruflichen Orientierung und Entscheidungsfindung und der Vermittlung in Ausbildung bzw. Arbeit theoretisch vorbereitet, im Rollenspiel geübt und nachbereitet. Als pragmatischer Rahmen fungieren die Orientierungs- und Entscheidungsberatung und die integrationsbegleitende Beratung innerhalb der Beratungskonzeption der BA.
- Die Übungen zielen darauf, dass die Studierenden zentrale Phasen von Beratungsgesprächen gestalten und Beratungsmethoden situationsgerecht in unterschiedlichen Fallkonstellationen anwenden können.

Basisliteratur

- Alheit ,P./Dausien , B. (2002): Bildungsprozesse über die Zur Politik und Theorie lebenslangen Lernens. In: Tippelt, R. (Hrsg.): Handbuch Bildungsforschung. Wiesbaden: Springer. S. 713 734.

- Bundesagentur für Arbeit (2010): Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit, Bd. I bis IV, Nürnberg.
- Gieseke, W. & Nittel, D. (Hrsg.), Handbuch Pädagogische Beratung über die Lebensspanne. Weinheim
- Engelhardt, E. (2018). Lehrbuch Onlineberatung. Göttingen.
- Enoch, C. (2011): Dimensionen der Wissensvermittlung in Beratungsprozessen. Gesprächsanalysen der beruflichen Beratung. Wiesbaden.
- Kallmeyer, W. (2000): Beraten und Betreuen. Zur gesprächsanalytischen Untersuchung von helfenden Interaktionen. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS) 1, Heft 2, S. 227-252.
- NFB (2014): Professionell beraten: Kompetenzprofil für Beratende in Bildung, Beruf und Beschäftigung,
- Rübner, M./Sprengard, B. (2011): Grundlagen einer zukunftsorientierten BA-Beratungskonzeption. Nürnberg.
- Schiersmann, C. (2011): Beratung im Kontext des lebenslangen Lernens. In: Tippelt, R./Hippel, A. v. (Hrsg.): Handbuch der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden, S. 747-767.
- Stanik, T. (2015): Beratung in der Weiterbildung als institutionelle Interaktion. Frankfurt am Main
- Peters, E.; Langer, T.; Rübner, M.; Sprengard, B. (2010): Handbuch für Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler. Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit. Band II. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- Rübner, M.; Sprengard, B. (2010): Handbuch für Berufsberaterinnen und Berufsberater. Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit. Band I. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Prüfungsform:

Portfolio

Modul: 3310 Leistungsrecht I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Lehrende/r: Wagner, N.N.

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Ungeachtet der wechselnden arbeitsmarktpolitischen Ausrichtungen, bleibt das Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit stets die zentrale Geldleistung des SGB III und dominiert daher konstant das Pra-xisgeschehen der Agenturen für Arbeit. Insbesondere in Zeiten drohender Rezession, z.B. verursacht durch eine Krise wie die durch die Corona-Pandemie ausgelöste, rückt diese Entgeltersatzleistung verstärkt in den Fokus der Politik, der Agenturen für Arbeit, der Öffentlichkeit und selbstverständlich in den der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Neben den Leistungen der sozialen Sicherung nach SGB II und III nimmt die BA Auftragsleistungen nach dem Steuer- und Sozialrecht wahr: Dies sind Familienleistungen, die die soziale Sicherung und Kontinuität der Arbeitskraft speziell von Familien unterstützen, denn „Familienpolitik ist auch Arbeitsmarktpolitik“. In Ihrem zweiten Praktikumstrimester haben hierzu bereits Erfahrungen sammeln dürfen. Darauf aufbauend werden Sie in diesem Modul erlernen, wie Familienleistungen die arbeitsmarktpolitischen Ausrichtungen flankieren und wie sich die Auftragsleistungen der BA nach dem Steuer- und Sozialrecht entwickeln. Mit dem Studium der leistungsrechtlichen Grundlagen und mittels exemplarischer Fallbearbeitungen werden Sie die Architektur dieses Rechtsgebietes verstehen und anschließend leichte bis mittelschwere Sachverhalte selbständig lösen können.

Basisliteratur

- Brand, SGB III, Kommentar, 9. Auflage 2021
- Böttiger/Körtel/Schaumburg, NomosKommentar, SGB III, 3. Auflage 2019
- Hebler, Examinatorium Sozialrecht, 3. Auflage 2023

- Heinz/Schmidt-De Caluwe/Scholz, Großkommentar, SGB III, 7. Auflage 2020
- Janda, Klausurenkurs im Sozialrecht: ein Fallbuch, 10. Auflage 2021
- Möllers, Juristische Methodenlehre, 5. Auflage 2023
- Reimer, Juristische Methodenlehre, 3. Auflage 2023
- Schimmel, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 15. Auflage 2022
- Schwacke, Juristische Methodik mit Technik der Fallbearbeitung, 5. Auflage 2011
- Walling, Die sozialrechtliche Fallbearbeitung, 6. Auflage 2018
- Wank, Juristische Methodenlehre, 1. Auflage 2020

Prüfungsform:

Hausarbeit

Studienort Schwerin

Studiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (BBB)

Pflichtmodule

- **1310 Personalmanagement**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade
- **1320 Public Management**
Modulverantwortung: Herr Schiller
- **2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl
- **2330 Beratungsprozesse II**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch
- **2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Keye-Ehing
- **3420 Grundsicherung für Arbeitsuchende**
Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Modul: 1310 Personalmanagement

Modulverantwortung: Prof. Dr. Gade

Lehrende/r: Prof. Dr. Gade, Moritz

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Studierenden sollen einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Handlungsfelder des Personalmanagements erhalten, der sie befähigt, sowohl nach außen hin kompetent mit Personalverantwortlichen von Betrieben zusammenzuarbeiten, als auch intern im Personalwesen der BA tätig zu werden.

Die Veranstaltung gibt zunächst eine Standortbestimmung des Personalmanagements (PM) innerhalb des betrieblichen Funktionsgefüges. Die Ziele, Funktionen und Handlungsebenen des PM werden herausgearbeitet. Die verschiedenen Betrachtungsweisen und Schwerpunkte von Personalpolitik, Personalplanung, Personalverwaltung, Personalführung und Personalcontrolling werden in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang betrachtet.

Im Weiteren werden die notwendigen verhaltenswissenschaftlichen Ansätze, auf denen das moderne Personalmanagement basiert, eingeführt. Auf dieser Grundlage und vor dem Hintergrund sozialer und kultureller Entwicklungen werden die Entstehung und Etablierung des PM in Wissenschaft und Betriebspraxis beleuchtet. Von hier aus wird ein Blick auf die vorhersehbaren Herausforderungen der Zukunft, die sich insbesondere aus der demografischen Entwicklung ergeben, geworfen.

Ausgehend von diesen allgemeinen Betrachtungen werden in der Folge die einzelnen Handlungsfelder des PM eingeführt und einzelne - je nach der praktischen Bedeutung im Aufgabenkontext der BA - vertieft behandelt.

Basisliteratur

- Gade, Christian: Ökologieorientierte Anreizgestaltung, 2007.
- Holtbrügge, Dirk: Personalmanagement, 8. Aufl., 2022

- Martin, Albert: Personal. Theorie, Politik, Gestaltung, 2001.
- Martin, Albert; Bartscher-Finzer, Susanne: Personal: Sozialisation - Integration - Kontrolle, 2015.
- Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit, 11. Aufl., 2018.
- Ridder, Hans-Gerd: Personalwirtschaftslehre, 5. Aufl., 2015.

Prüfungsform:

Klausur (90 min)

Modul: 1320 Public Management

Modulverantwortung: Schiller

Lehrende/r: Schiller, Zaumseil

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des Managements öffentlicher Organisationen ein und baut auf die Veranstaltung „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ auf. Ziel der Veranstaltung ist es, die Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung sowie der öffentlichen Leistungserbringung herauszustellen und zu analysieren. Nach einführenden Veranstaltungen zu Zielen, Anforderungen und Rahmenbedingungen eines öffentlichen Managements, werden die organisatorischen Grundlagen gelegt. Einen Kern der Veranstaltung bilden Steuerungsfragen von und in öffentlichen Verwaltungen sowie Ziele und Wirkungen moderner Steuerungsinstrumente. Die Inhalte der Veranstaltung werden im Plenum durch begleitende Übungen und Diskussionen vertieft.

Voraussichtliche Gliederung:

- Einführung in das Public Management
- Öffentliche Aufgaben und deren Träger
- Organisationsstrukturen der öffentlichen Verwaltung und Verwaltungsmanagement
- Besonderheiten des öffentlichen Leistungsprozesses
- Personal und Führung im öffentlichen Sektor
- Überblick New Public Management und Neues Steuerungsmodell
- Ausgewählte Instrumente des NPM/NSM
- Einführung Öffentliches Haushaltswesen
- Einführung Öffentliches Rechnungswesen
- Überblick Controlling in öffentlichen Verwaltungen
- Strategisches Controlling
- Operatives Controlling

- Überblick Kosten- und Leistungsrechnung in öffentlichen Verwaltungen
- Ausgewählte Kostenrechnungen

Basisliteratur

- Bogumil, J.; Jann, W. 2009: Verwaltung und Verwaltungswissenschaft in Deutschland. Einführung in die Verwaltungswissenschaft, Wiesbaden.
- Brüggemeier, M. 1998: Controlling in der öffentlichen Verwaltung. Ansätze, Probleme und Entwicklungstendenzen eines betriebswirtschaftlichen Steuerungskonzeptes, München, Mering.
- Brüggemeier, M. 2004: Public Management - Modernisierung des öffentlichen Sektors, in: Wirtschaftsstudium wisu, Jg, 33, Heft 3, S. 333 - 337 und 377f.
- Reichard, C. 1987: Betriebswirtschaftslehre der öffentlichen Verwaltung, Berlin, New York.
- Schedler, K.; Proeller, I 2009: New Public Management, Bern, Stuttgart, Wien.
- Schmidt, H.J. 2009: Betriebswirtschaftslehre und Verwaltungsmanagement, Heidelberg.
- Thom, N.; Ritz, A. 2008: Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor, Wiesbaden.

Prüfungsform:

Studienarbeit

Modul: 2310 Berufs- und Arbeitswissenschaft

Modulverantwortung: Prof. Dr. Kohl

Lehrende/r: ProProf. Dr. Kohl, Prof. Dr. Freiling, Moritz, externe Lehrbeauftragte

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul beschäftigt sich mit dem Konstrukt Beruf und der systematischen Analyse von Berufsfeldern, Berufen und Berufsanforderungen und der Entwicklung und Erfassung beruflicher Handlungskompetenz (Berufswissenschaft). Es behandelt und reflektiert die technischen, organisatorischen und sozialen Bedingungen von betrieblicher Arbeit sowie daraus resultierende Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitswissenschaft).

Zunächst werden dafür im ersten Modulteil der Berufsbegriff und seine historische Herleitung sowie Funktionen und Klassifikationen von Berufen betrachtet. Ebenfalls sind die Begriffe der Arbeit, Leistung, Belastung und Beanspruchung sowie Kriterien menschengerechter Arbeitsgestaltung Gegenstand der Lerneinheiten.

Vertiefend werden in den Seminaren Arbeitsaufträge und Übungen zum Konzept des Berufs und der Beruflichkeit, zur Klassifikation und (Weiter-)Entwicklung von Berufen, zu Kompetenz und Qualifikation, zu Modellen der beruflichen Handlungskompetenz, zu Kompetenzerwerb und -erfassung sowie zu Formen der Arbeitsstrukturierung bearbeitet und diskutiert.

Der zweite Modulteil sieht die intensive und vertiefte Beschäftigung mit Berufen vor: In Teams analysieren die Studierenden Berufe hinsichtlich der Auswirkungen aktueller Entwicklungen (Digitalisierung, demografischer und sozioökologischer Wandel). Neben der eigenständigen dokumentbasierten Recherche wird pro Person ein qualitatives Interview mit einer im Beruf/Berufsfeld tätigen/verantwortlichen Person durchgeführt und ausgewertet. Aus diesem Grund werden zur Vorbereitung ausgewählte Verfahren der qualitativen Sozialforschung behandelt. Die Ergebnisse der Teams werden als Interviewprotokoll und als Poster aufbereitet und durch eine schriftliche ausformulierte und begründete These zu den Auswirkungen des jeweiligen Trendthemas auf den gewählten Beruf ergänzt.

In das Modul eingebunden sind Gastreferierende aus Bildung, Forschung und Arbeitsverwaltung.

Basisliteratur

*Arnold, R.; Lipsmeier, A. & Rohs; M. (Hrsg.) (2020). Handbuch Berufsbildung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. DOI: 10.1007/978-3-658-19372-0.

*Becker, M. & Spöttl, G. (2008). Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Lang.

*Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

*Bundesagentur für Arbeit (Hrsg.) (2020). Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020 – Band 2: Definitorischer und beschreibender Teil. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

*Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.). (2023). Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2023. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn: BIBB.

Erpenbeck, J. & Heyse, V. (2007). Die Kompetenzbiographie. Wege der Kompetenzentwicklung (2. Aufl.). Münster: Waxmann.

*Freiling, Th.; Conrads, R.; Müller-Osten, A. & Porath, J. (Hrsg.) (2020). Zukünftige Arbeitswelten. Facetten guter Arbeit, beruflicher Qualifizierung und sozialer Sicherung. Wiesbaden: Springer.

*Kauffeld, S.; Grote, S. & Frieling, E. (Hrsg.) (2009). Handbuch Kompetenzentwicklung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

*Jahn, R. W., Niethammer, M., Seltrecht, A. & Diettrich, A. (Hrsg.). (2018). Demografie, Bildung und Fachkräftesicherung in den ostdeutschen Bundesländern. Befunde und Problemlagen. Bielefeld: wbv Media. DOI: 10.3278/6004609w.

*Luczak, H. (2013). Arbeitswissenschaft (2. Aufl.). Berlin: Springer.

Mayring, P. (2023). Einführung in die qualitative Sozialforschung (7., überarb. Aufl.). Weinheim/Basel: Beltz.

Nickolaus, R.; Pätzold, G.; Reinisch, H. & Tramm, T. (Hrsg.) (2010). Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Stuttgart: UTB.

*Pahl, J.-P. (2017). Berufe, Berufswissenschaft und Berufsbildungswissenschaft. Bielefeld: Bertelsmann.

*Pahl, J.-P. & Herkner, V. (Hrsg.) (2013). Handbuch Berufsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

Rauner, F. & Grollmann, P. (2018). Handbuch Berufsbildungsforschung. Bielefeld: Bertelsmann.

*Rohs, M. (Hrsg.) (2016). Handbuch Informelles Lernen. Wiesbaden: Springer VS.

*Sailmann, G. (2018). Der Beruf. Bielefeld: transcript.

*Seifried, J.; Beck, K.; Ertelt, H.-J. & Frey, A. (Hrsg.) (2019). Beruf, Beruflichkeit, Employability. Bielefeld: Bertelsmann.

Mit * gekennzeichnete Quellen sind in der Bibliothek als E-Book verfügbar oder frei zugänglich.

Eine weiterführende eigenständige Recherche ist erforderlich

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 2330 Beratungsprozesse II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Enoch

Lehrende/r: Prof. Dr. Enoch, Prof. Dr. Fuge, Prof. Dr. Otyakmaz, Dr. Grüneberg, Boysen, Moll, Sturm, Schöpferle, Wendt

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul 2330 setzt die Kenntnisse zur Beratung aus Modul 2240 Beratungsprozesse I voraus und baut auf diesen auf. Das Modul gliedert sich in drei Teile:

1. Teil: Vorlesung zum Konzept der lebensbegleitenden Beratung
2. Teil: Vertiefende Seminare für alle AMM- und BBB-Gruppen
3. Teil: Beratungsübungen

Die aktive Mitarbeit in allen Teilen ist die Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Ein benoteter Leistungsnachweis wird in der Form einer Portfolio-Prüfung erbracht, die sich aus einer schriftlichen Fallanalyse (Teil A) und einer praktischen Beratungsübung (Teil B) zu gleichgewichteten Teilen zusammensetzt.

Inhaltliche Schwerpunkte des Teils 1: Vorlesung zum Konzept der lebensbegleitenden Beratung

Die Beratungsangebote der BA sind zentraler Bestandteil im Konzept lebensbegleitender Beratung, die vor dem Hintergrund gesellschaftspolitische, institutioneller und zielgruppenspezifischen Lebenswelten geführt werden. Neben einer Einführung in das Konzept der lebensbegleitenden Beratung und dessen unterschiedlichen Formaten sowie deren Erforschungen, werden sozialwissenschaftliche Zugänge zu verschiedenen Lebensstile, Lebensentwürfe, Berufs- und Karrierevorstellungen der Ratsuchenden und Kund:innen betrachtet. Hiermit werden sozialwissenschaftliche Dimensionen der Beratungen der BA in Abgrenzung und Bezugnahme zu anderen Formaten, Anbietern den Studierenden vermittelt, um eine professionelle, reflektierende Haltung der eigenen Beratungspraxen zu auszubilden.

Inhaltliche Schwerpunkte des Teils 2: Vertiefende Seminare für alle AMM- und BBB-Gruppen

In den Seminaren werden zum einen Aspekte aus den Vorlesungen vertieft, indem Beratung zu anderen Hilfeformen abgegrenzt sowie neben der BA-Beratungskonzeption unterschiedliche Beratungsmodelle und -kompetenzen betrachtet werden. Zum anderen wird in die empirische beratungswissenschaftliche Forschung eingeführt. Mithilfe von Fallanalysen werden Verläufe, Dynamiken und Kompetenzanforderungen in der Beratung analysiert.

Inhaltliche Schwerpunkte des 3. Teils: Beratungsübungen

Das Beratungstraining im Modul 2330 verfolgen die folgenden Lehr-Lern-Ziele:

- Die Studierenden sollen in der Lage sein, ein ganzes Beratungs- bzw. Vermittlungsgespräch durchzuführen: Dafür sollen sie die verschiedenen Gesprächsphasen der Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit (OEB und IBB) praktisch durchführen und dabei die einzelnen Phasen inhaltlich und methodisch angemessen realisieren können.
- Die Studierenden üben an einzelnen Fällen die verschiedenen Gesprächsphasen mit ihren zentralen Inhalten. Dabei sollten die Gruppen immer wieder so in Kleingruppen geteilt werden, dass jeder/jede Studierende möglichst viel Zeit zum praktischen Üben erhält.
- Die Studierenden lernen ihr eigenes Gesprächsverhalten auf der Basis der Theorien des Moduls zu analysieren und zu reflektieren und ebenso das ihrer KommilitonInnen.
- In den Gesprächsübungen werden Beratungsgespräche im Rahmen der beruflichen Orientierung und Entscheidungsfindung und der Vermittlung in Ausbildung bzw. Arbeit theoretisch vorbereitet, im Rollenspiel geübt und nachbereitet. Als pragmatischer Rahmen fungieren die Orientierungs- und Entscheidungsberatung und die integrationsbegleitende Beratung innerhalb der Beratungskonzeption der BA.
- Die Übungen zielen darauf, dass die Studierenden zentrale Phasen von Beratungsgesprächen gestalten und Beratungsmethoden situationsgerecht in unterschiedlichen Fallkonstellationen anwenden können.

Basisliteratur

- Alheit ,P./Dausien , B. (2002): Bildungsprozesse über die Zur Politik und Theorie lebenslangen Lernens. In: Tippelt, R. (Hrsg.): Handbuch Bildungsforschung. Wiesbaden: Springer. S. 713 734.

- Bundesagentur für Arbeit (2010): Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit, Bd. I bis IV, Nürnberg.
- Gieseke, W. & Nittel, D. (Hrsg.), Handbuch Pädagogische Beratung über die Lebensspanne. Weinheim
- Engelhardt, E. (2018). Lehrbuch Onlineberatung. Göttingen.
- Enoch, C. (2011): Dimensionen der Wissensvermittlung in Beratungsprozessen. Gesprächsanalysen der beruflichen Beratung. Wiesbaden.
- Kallmeyer, W. (2000): Beraten und Betreuen. Zur gesprächsanalytischen Untersuchung von helfenden Interaktionen. In: Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS) 1, Heft 2, S. 227-252.
- NFB (2014): Professionell beraten: Kompetenzprofil für Beratende in Bildung, Beruf und Beschäftigung,
- Rübner, M./Sprengard, B. (2011): Grundlagen einer zukunftsorientierten BA-Beratungskonzeption. Nürnberg.
- Schiersmann, C. (2011): Beratung im Kontext des lebenslangen Lernens. In: Tippelt, R./Hippel, A. v. (Hrsg.): Handbuch der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden, S. 747-767.
- Stanik, T. (2015): Beratung in der Weiterbildung als institutionelle Interaktion. Frankfurt am Main
- Peters, E.; Langer, T.; Rübner, M.; Sprengard, B. (2010): Handbuch für Arbeitsvermittlerinnen und Arbeitsvermittler. Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit. Band II. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.
- Rübner, M.; Sprengard, B. (2010): Handbuch für Berufsberaterinnen und Berufsberater. Beratungskonzeption der Bundesagentur für Arbeit. Band I. Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

Prüfungsform:

Portfolio

Modul: 2340 Berufliche Eignungsdiagnostik für BBB

Modulverantwortung: Prof. Dr. Keye-Ehing

Lehrende/r: Prof. Dr. Keye-Ehing, Dr. Hergert, Dipl.-Psych. Fiedler-Weiß

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

•Für die Eignungsdiagnostik relevante psychologische Grundlagen, bevorzugt aus dem Bereich der Persönlichkeits- und Differenziellen Psychologie, der Psychodiagnostik, der Sozialpsycho-logie sowie der Arbeits- und Organisationspsychologie, kennen und erklären können.

- Allgemeine Eignungsdiagnostische Verfahrensansätze und Instrumentarien kennenlernen, zum Teil praktisch erproben und anwenden können.
- Einen Bezug zwischen den allgemeinen Grundlagen der beruflichen Eignungsdiagnostik und eigenen spezifischen Beratungsprozessen herstellen können.
- Diagnostische Fragestellungen bei der Beratungstätigkeit erkennen und lösen können.
- Es wird auf den Kenntnissen aus den Modulen 2120 (Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Beratung) und 2240 (Beratungsprozesse I) aufgebaut.

In den Praktika erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden unter eignungsdiagnostischen As-pekten reflektiert. Im Praktikum C kann im Rahmen eines Betriebspraktikums eine Vertiefung der Fragestellung erfolgen. Im 5. Studientrimester werden Teilaspekte des Moduls im Rahmen von 2540 (Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen) weitergeführt.

Basisliteratur

- Schuler, H. & Moser, K. (Hrsg.) (2014). Lehrbuch Organisationspsychologie, (5. Auflage). Bern: Huber.
- Schuler, H. (2014). Psychologische Personalauswahl, (4. Auflage). Göttingen: Hogrefe-Verlag.

- Schuler, H. & Kanning, U.P. (Hrsg.) (2014). Lehrbuch der Personalpsychologie, (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Göttingen: Hogrefe.
- Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (Hrsg.) (2012). Psychologische Diagnostik (5., überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Springer.
- Moosbrugger & Kelava (2008). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Springer-Verlag.
- Bühner (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. Pearson Studium.

Prüfungsform:

Projektarbeit

Modul: 3420 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Modulverantwortung: Prof. Dr. Weinreich

Lehrende/r: Prof. Dr. Weinreich, Emden, Oberdieck, Wagner

Termin: Vorlesungen s. Stundenplan

Raum: 034 (Audimax)

Seminare und Übungen finden verteilt in den einzelnen Gruppen statt.

Kommentar, inhaltliche Schwerpunkte:

Das Modul basiert auf dem Grundlagenwissen zum Sozialrecht aus dem Modul 3210 und soll den Studierenden einen Einblick in die leistungsrechtliche Beratung geben, um ihnen deutlich zu machen, welche Praxisrelevanz § 14 SGB II hat und mit welchen Herausforderungen dies verbunden ist. Es soll aufgezeigt werden, welche Rechte und Pflichten für die Verfahrensbeteiligten im Rahmen des Sozialverwaltungsverfahrens entstehen und wie sich Verletzungen der Pflichten jeweils auswirken. Darüber hinaus sollen die Änderungen durch das Bürgergeldgesetz in den Fokus gestellt werden.

Daneben werden Kenntnisse des Sozialverwaltungsverfahrens vermittelt bzw. vertieft. Neben der Arbeit am Gesetzestext spielt der Praxisbezug in Vorbereitung auf die Praxisphasen eine bedeutende Rolle.

Ein besonderer Augenmerk soll in diesem Modul in der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis gelegt werden. Die Studierenden sollen befähigt werden, mit Kommentaren zu arbeiten und neue Rechtsprechung so zu analysieren, dass sie für die Praxis einen Erkenntnisgewinn darstellen kann.

Das Modul wird mit einer Studienarbeit abgeschlossen, deren Rahmenbedingungen zu Beginn des Trimesters bekanntgeben werden.

Basisliteratur

Münder (Hrsg.), Sozialgesetzbuch II, Nomos, 8. Auflage 2023

Berlit u.a. (Hrsg.), Existenzsicherungsrecht, 3. Auflage 2019

Arbeitslosenprojekt TuWas (Hrsg.), Leitfaden zum Bürgergeld, 17. Auflage, 2023

Prüfungsform:
Studienarbeit

Weitere Veranstaltungen

Hochschulvollversammlung

Organisation: Rektorat, Prof. Dr. Freiling

Termin: 02.01.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Informationsveranstaltung Ausland- und Betriebspraktikum

Verantwortlicher: Studierendenservice, Auslandsreferat

Termin: 18.01.24, 09.45 bis 11.15 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Internationale Ringvorlesungen

Termine:

- 17.01.24, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 21.02.24, 14.00 bis 15.30 Uhr
- 20.03.24, 14.00 bis 15.30 Uhr

Raum: online

Informationsveranstaltung zur Studienschwerpunktwahl

Verantwortlicher: Studierendenservice

Termine: 31.01.24, 11.30 bis 13.00 Uhr

Raum: Audimax (0.0.52)

Herausgeber

Lehrplanung und -organisation

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit

Seckenheimer Landstr. 16

68163 Mannheim

Hochschule.Mannheim-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

Hochschule.Schwerin-Lehrorganisation@arbeitsagentur.de

www.hdba.de